

Erholung

Die Waldflächen des Forstbetriebs liegen vollständig im Naturpark Fichtelgebirge. Die Belange der Erholung und des Landschaftsschutzes berücksichtigen wir bei unserer täglichen Arbeit in besonderem Maße.

Sportlichen Naturgenuss und Erholung bieten hunderte Kilometer Rad- und Wanderwege, Langlaufloipen, Skipisten, ausgewiesene Mountainbike- und Downhillstrecken, Lehr- und Erlebnispfade und Vieles mehr.



Waldgeschichte

Der Fichtelgebirgswald war viele Jahrhunderte lang Rohstofflieferant für Bergbau, Glashütten und Hammerwerke. Die intensive Holznutzung und der Abbau von Bodenschätzen – z.B. Zinnerz – verdrängten das vorhandene Laubholz. Die vormals bunten Mischwälder entwickelten sich dadurch zu den heute vorherrschenden reinen Fichtenforsten.

Damit in der nächsten Waldgeneration wieder ein gesunder, stabiler und strukturreicher Mischwald aufwächst, pflanzen wir jetzt alljährlich viele tausend Buchen, Tannen und andere junge Bäume wie Bergahorn, Erle, Lärche und Douglasie, - von 2005 bis 2015 waren es rd. 2.5 Mio. Pflanzen bzw. 570 ha.

Arbeitsplätze

Der Forstbetrieb ist mit rd. 75 Mitarbeitern/innen ein bedeutender Arbeitgeber in der Region. Jungen Menschen bieten wir einen Ausbildungsplatz in den Berufen Forstwirt und Berufsjäger.

Ein umfangreiches Fachwissen und die Gesundheit unserer Mitarbeiter/innen sind uns wichtig. Deshalb investieren wir jährlich gezielt in Fort- und Weiterbildung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge.

An regionale Unternehmer wie z.B. HolZRücker, Harvesterfahrer, Fuhrleute vergeben wir ganzjährig Aufträge und stärken damit die Wirtschaft vor Ort.

Impressum

Bayerische Staatsforsten AöR
Forstbetrieb Fichtelberg
Poststraße 14
95686 Fichtelberg
Telefon: +49 (0)9272 90 99-0
Fax: +49 (0)9272 90 99-19
eMail: info-fichtelberg@baysf.de

Wildbretverkauf:

Mo-Do 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Fr 9:00 - 14:00 Uhr
Stand: 09/2015

www.baysf.de/fichtelberg

Bayerische Staatsforsten Forstbetrieb Fichtelberg



Lage – Klima – Geologie

Das Fichtelgebirge ist ein zentraler Gebirgsknoten innerhalb der europäischen Mittelgebirge. Die großen zusammenhängenden Wälder im südlichen und westlichen Fichtelgebirge werden vom Forstbetrieb Fichtelberg bewirtschaftet. Wunderbare Felsformationen kennzeichnen die Landschaft.

Mit rund 1024 m über N.N. ist der Ochsenkopf die höchste Erhebung im Forstbetrieb. Im Südwesten reichen die Lagen an der „Fränkischen Linie“ bis auf rd. 500 m hinab. Charakteristisch sind das raue und feuchte Mittelgebirgsklima mit Jahresniederschlägen von 900 - 1.300 mm, eine Jahresdurchschnittstemperatur von 5 - 6°C sowie die langen und schneereichen Winter.

Geologisch dominieren mineralkräfte Granite bzw. Granitersatz mit glazialen Blocküberlagerungen. Daneben finden sich auch mineralschwache Schiefer und Gneise. Ca. 20 % unserer Flächen sind wasserbeeinflusste Standorte und Moore.



Holznutzung

In unseren 9 Revieren schlagen wir jährlich rd. 114.000 fm Holz ein, das überwiegend an regionale Sägewerke im Umkreis von ca. 100 km verkauft wird.

Etwa 10 % der eingeschlagenen Holzmenge liefern wir in die Papier- und Zellstoffindustrie, weitere ca. 10 % des umweltfreundlich, nachwachsenden Rohstoffs werden als Hackschnitzel für Biomassekraftwerke bereitgestellt. Jährlich geben wir fast 10.000 fm als Brennholz an die örtliche Bevölkerung ab.

Naturschutz

Naturschutzarbeit hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Wir betreuen europaweit bedeutsame FFH- und Vogelschutzgebiete sowie mehrere Naturschutzgebiete. Das Naturwaldreservat Fichtelseemoor mit seinem einzigartigen Spirkenbestand ist ein besonderes Juwel.

Auerhuhn und Schwarzstorch leben, ebenso wie viele andere seltene Tier- und Pflanzenarten, in den Wäldern des Forstbetriebs. Ihre speziellen Ansprüche berücksichtigen wir bei der Waldbewirtschaftung, z.B. dadurch, dass wir um bekannte Horstbäume, Balzplätze oder Brutgebiete zeitweilig oder ganzjährig die forstliche Nutzung ruhen lassen.

Zahlreiche Quell- und Wasserschutzgebiete garantieren qualitativ hochwertiges Trinkwasser für die Menschen in der Region bis nach Bayreuth.



Jagd

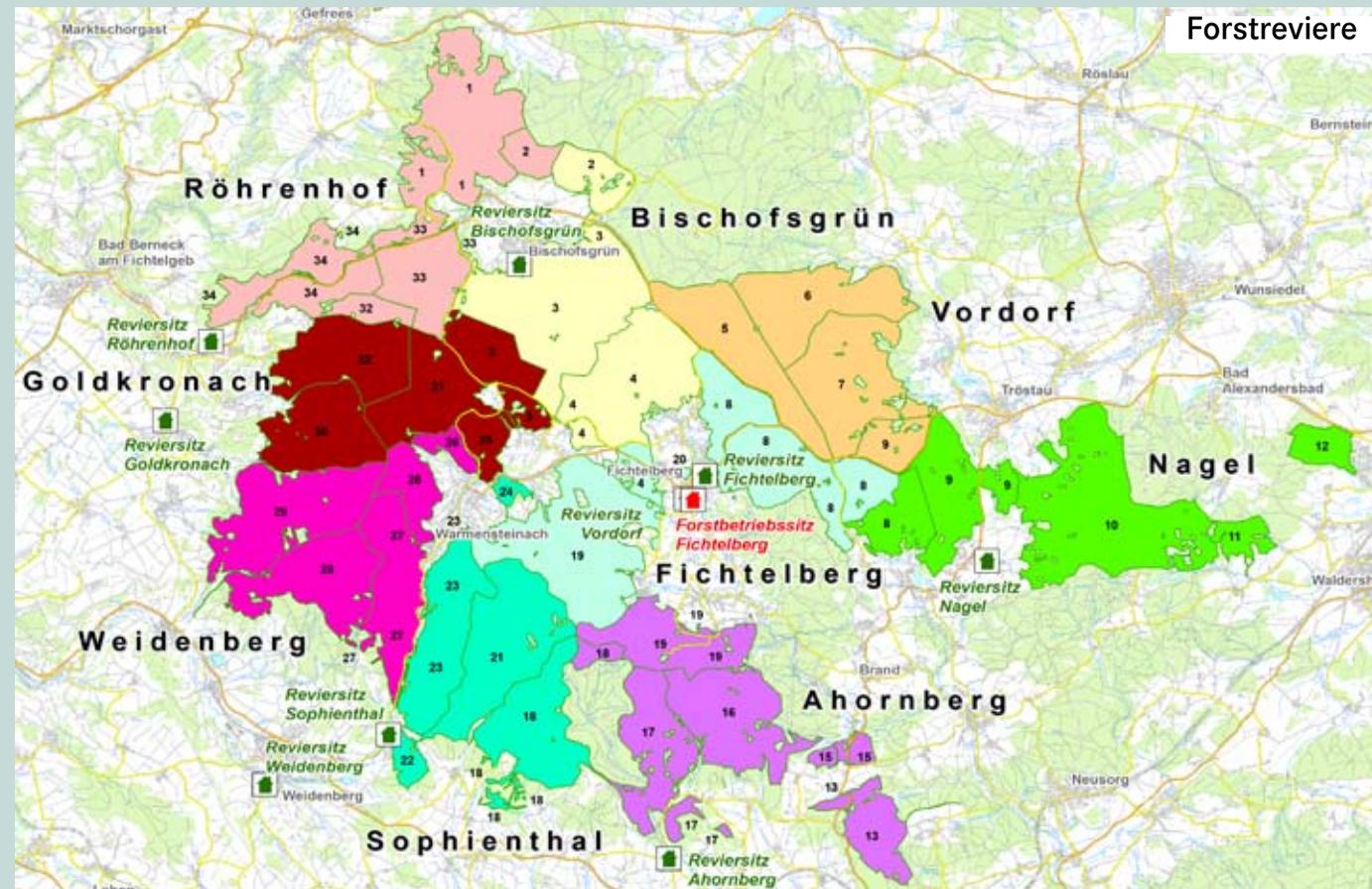
Rehe und Hirsche gehören auch für uns Förster zum Wald. Unser Ziel ist es, die Belange des Waldes und des Wildes bestmöglich in Einklang zu bringen.

Jährlich erlegen wir ca. 150 Stück Rotwild, ca. 450 Stück Rehwild und rd. 50 Stück Schwarzwild. Den Großteil der Jagdstrecke erlegen wir auf der Einzeljagd. Ab Oktober laden wir zusätzlich zu professionell organisierten Bewegungsjagden auf Rot- und Schwarzwild ein.

Rd. 60 private Jäger/innen jagen derzeit mit uns am Forstbetrieb in entgeltlichen Pirschbezirken.

Wildbret

Seit 2013 vermarkten wir Wildbret auch in küchenfertigen Portionen an Endverbraucher. In einem Kochbuch, das unsere Mitarbeiter zusammengetragen haben, finden Sie Anregungen für leckere Wildgerichte.



Revier Röhrenhof

Hubertus Schmidt
Maintalstr. 125
95460 Bad Berneck
Tel. 0 92 73 / 500 557
Fax 0 92 73 / 500 557
Mobil 0175 / 57 43 607

Revier Bischofsgrün

Werner Schmidt
Hubertusweg 3
95493 Bischofsgrün
Tel. 0 92 76 / 334
Fax 0 92 76 / 926 191
Mobil 0175 / 57 43 601

Revier Fichtelberg

Horst Lochner
Poststraße 14
95686 Fichtelberg
Tel. 0 92 72 / 90 99-12
Fax 0 92 72 / 90 99-19
Mobil 0175 / 57 43 602

Revier Vordorf

Bernhard Kraus
Poststraße 14
95686 Fichtelberg
Tel. 0 92 72 / 90 99-40
Fax 0 92 72 / 90 99-19
Mobil 0175 / 57 43 606

Revier Nagel

Hermann Kießling
Am Kreuz 15
95697 Nagel
Tel. 0 92 36 / 208
Fax 0 92 36 / 96 85 36
Mobil 0160 / 883 11 58

Revier Ahornberg

Karlheinz Strößner
Ahornberg 72
95505 Immenreuth
Tel. 0 96 42 / 12 47
Fax 0 96 42 / 702 192
Mobil 0175 / 723 29 98

Revier Sophienthal

Gerhard Schirbel
Sophienthal 7
95446 Weidenberg
Tel. 0 92 78 / 76 98
Fax 0 92 78 / 76 98
Mobil 0175 / 57 43 611

Revier Weidenberg

Peter Schöffel
Am Stephansberg 5
95466 Weidenberg
Tel. 0 92 78 / 98 53 63
Fax 0 92 78 / 98 53 63
Mobil 0170 / 33 48 340

Revier Goldkronach

Anton Eichermüller
Leisauer Str. 5
95497 Goldkronach
Tel. 0 92 73 / 394
Fax 0 92 73 / 500 513
Mobil 0175 / 57 43 608

Berufsjäger

Martin Erl
Weißenhaid 28
95163 Weißenstadt
Tel. 0 92 53 / 361
Fax 0 92 53 / 95 49 40
Mobil 0179 / 46 99 596

Der Forstbetrieb Fichtelberg in Zahlen:

Ökonomie:

Fläche	15.700 ha
Baumarten	80 % Fichte, 4 % Kiefer, 4 % Lärche, 1 % Tanne, 7 % Buche, 4 % sonstiges Laubholz
Vorrat	rd. 3.8 Mio fm
Zuwachs	146.500 fm/a bzw. 9,7 Efm/ha/a
Einschlag	114.000 fm/a
Pflanzfläche	45 ha/a
Umsatz	rd. 10 Mio. Euro/a

Ökologie:

Schutzwald nach BayWaldG	3.300 ha
Vogelschutzgebiete	2.200 ha
FFH-Gebiete	1.500 ha
Naturschutzgebiete	160 ha
Wasserschutzgebiete	1.700 ha
Naturwaldreservat	55 ha
Totholzvorrat	15 m ³ /ha

Freizeit und Erholung

Forstwege	550 km
Wanderwege	265 km
Skiloipen	150 km
Radwege	140 km
NordicWalking-Strecken	200 km

Mitarbeiter:

Forstwirte/FWM/Azubi	45/3/8
Berufsjäger/Azubi	1/1
Büro	6
Revierleiter	9
Forstbetriebsleitung	3

